

Bürgerbeteiligung / Pflege / Senioren / Zusammenleben

Gesundheitsprofis mit vielen Kompetenzen

Es gibt Momente, in welchen ältere Menschen und ihre Angehörigen Unterstützung brauchen. Bisher greifen mobile Angebote erst bei einem akuten Pflegebedarf. Das sollen die „Community Nurses“ ändern. Ihre Aufgaben umfassen niederschwellige Prävention und Koordination von Unterstützungsmöglichkeiten. Derzeit lernt die Community Nurse Julia Grabher-Schwaniger erste Systempartner:innen kennen, um ein stabiles Netzwerk zu knüpfen. So wird das Projekt Schritt für Schritt bis in den Herbst gut vorbereitet.

„Wir freuen uns bei diesem österreichweiten Pilotprojekt dabei zu sein. Wir investieren jetzt für die Zukunft und setzen wichtige Schritte in Richtung einer präventiven Pflegeversorgung“, betont Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann. Start des Pilotprojekts erfolgt im Stadtteil Schoren. „Das Kennenlernen des Systempartnernetzwerkes und des Stadtbezirks ist wesentlich, um eine individuelle Beratung an Ort und Stelle zu ermöglichen. Das braucht Vertrauen und das aufzubauen, braucht seine Zeit“, erklärt Sozialstadträtin Marie-Louise Hinterauer.

Für „Community Nurses“ existiert keine deutsche Übersetzung, man könnte am ehesten von Gemeinde-Pflegemanagerinnen sprechen. Community-Nurses sind diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung. In Zukunft werden sie Menschen begleiten, die Informations-, Beratungs- und Unterstützungsbedarf haben oder bei denen ein solcher absehbar ist. Dabei richtet sich das zukünftige Angebot ebenfalls an betreuende und pflegende An- und Zugehörige. Wesentlich für die Community Nurses ist es, zusätzlich zu ihren speziellen Qualifikationen, dass sie bestehende Angebote zur gesundheitlichen Prävention und das Netzwerk der Systempartner:innen in Dornbirn und in der Region gut kennen. „Es braucht eine gute Vorplanung. Nur mit Kenntnissen unserer regionalen Versorgungslandschaft und des Stadtbezirks kann zukünftig eine gute Unterstützung erfolgen. Ziel ist es, dass die Dornbirner:innen möglichst lange ein gesundes Leben zu Hause führen können.“, sagt Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann. So informieren Community Nurses ab Herbst Bürgerinnen und Bürger, insbesondere zum Beispiel betreuende und pflegende An- und Zugehörige, im Bezirk Schoren über unterstützende Angebote und zeigen Unterstützungsmöglichkeiten zur Bewältigung von Pflege- und Betreuungsaufgaben auf. „Das große Interesse an unserem Pilotprojekt bestätigt, dass wir hier einen wichtigen Punkt getroffen haben. Unser Ziel ist, Menschen mit Informations- oder Unterstützungsbedarf sowie deren Angehörige bestmöglich zu unterstützen“, betont Sozialstadträtin Marie-Louise Hinterauer.